

# Verfahrensfragen im Schuldbetreibungs- und Konkursrecht

## **Beschleunigtes Verfahren in ZH: GVG 22**

- Einzelrichter
- Keine Rücksicht auf den Streitwert
- Nur Betreibungs- und Konkursstreitigkeiten nach **GVG 22 I 1-8**
- Entscheid endgültig wenn Streitwert ≤ 8'000.- ; in diesem Fall gegen den Entscheid nur kant. NB, StB

## **Definitive/Provisorische Rechtsöffnung: SchKG 80-84**

**Rechtsmittel** gegen erteilte/abgewiesene definitive/provisorische Rechtsöffnung:

- Grunds. nur kant. NB (→ **ZPO 272 II 3**)
- Bei Vollstreckung eines ausländischen Entscheides: Rekurs (**ZPO 272 II 3**)
  1. Erledigungsverfügung
  2. Streitwert ≥ 8'000.- oder unbestimmbar

## **Arrest: SchKG 271 ff.**

- Voraussetzungen (SchKG **272 I**):
  1. Glaubhaftmachung eines Arrestgrundes (SchKG **272 I 2**): SchKG **271 I** abschliessend
  2. Glaubhaftmachung der fälligen und nicht pfandgesicherten (SchKG **271 I**) Hauptforderung (SchKG **272 I 1**)
  3. Bezeichnung und Glaubhaftmachung der Arrestgegenstände (SchKG **272 I 3**)
    - Zulässiger Gattungsarrest: z.B. „Guthaben, Konten, Wertschriften, Depositen aller Art, Münzen, Edelmetalle, Juwelen, Safeinhalte... lautend auf den Arrestschuldner bei Credit Suisse, Hauptsitz, Zürich.“
    - Unzulässiger Sucharrest: z.B. „Konten bei mehreren Banken.“
  4. Sicherheitsleistung (SchKG **273 I Satz 2**)
- **Rechtsmittel**:
  - Gegen Arrestbefehl: Einsprache (SchKG **278 I**, **ZPO 272 II 5**) → Rekurs (**ZPO 272 I**, ohne Streitwert) → StB
  - Gegen Arrestverweigerung: Rekurs (**ZPO 272 I**, Streitwert ≥ 8'000.- oder unbestimmbar) → NB → StB
  - Gegen Arrestvollzug:
    - SchKG-Beschwerde (SchKG **17 ff.**)
    - Widerspruchsverfahren (SchKG **106-109**); vgl. SchKG **275**: SchKG **91-109** gelten sinngemäss
    - Schadenersatzklage (SchKG **273 I**)
- IZPR:
  - IPRG: Arrestlegung nicht nach **IPRG 10**, sondern nach SchKG **272**; Arrestprosequierung: **IPRG 4**
  - LugÜ:
    - Arrestlegung für noch nicht rechtskräftig beurteilte Forderung: **LugÜ 24**, SchKG **272**
    - Arrestlegung für rechtskräftig beurteilte Forderung: **LugÜ 16.5**, SchKG **272**
    - Arrestprosequierung: **LugÜ 3 II** → **IPRG 4** nicht anwendbar!

## **Zwangsversteigerung: OR 229-235**

**OR 230 II**: **Rechtsmittel** gegen die Versteigerung: nur SchKG-Beschwerde (SchKG **17 ff.**)

## **Kollokationsplan: SchKG 146-148**

**Rechtsmittel** dagegen:

- Kollokationsklage (SchKG 148 I, GVG 22 5) zur Bestreitung von Forderung/Rang eines anderen Gläubigers
- SchKG-Beschwerde (SchKG 17 ff.) zur Anfechtung des Rangs der eigenen Forderung
- ☞ Im Konkurs (SchKG 250 I, II): Kollokationsklage zur Bestreitung sowohl der eigenen Forderung (I) als auch derjenigen eines anderen Gläubigers (II)!

## **Paulianische Anfechtungsklage: SchKG 285-292**

- Voraussetzungen:
  1. Anfechtungsgrund (SchKG 286-288)
  2. Frist: 1 oder 5 Jahre je nach Anfechtungsgrund; beachte SchKG 288a
  3. Aktivlegitimation (SchKG 285 II)
  4. Passivlegitimation (SchKG 290)
  5. Gerichtsstand (SchKG 289)
  6. Keine Verwirkung (SchKG 292)
- Wirkungen: SchKG 291
- **Rechtsmittel** gegen gutgeheissene/abgewiesene Anfechtungsklage (Betreibungsrechtliche Klage mit Reflexwirkung auf das materielle Recht): Rekurs (ZPO 271 I 2) → Berufung ans BGer

## **Lohnpfändung: SchKG 93**

**Rechtsmittel** dagegen: SchKG-Beschwerde (SchKG 17 ff.)

- Legitimation: auch Familienmitglieder
- Frist/Nichtigkeit: Lohnpfändung, die in hohem Mass in das Existenzminimum des Schuldners eingreift, ist nichtig

## **SchKG-Beschwerde: SchKG 17 ff.**

- Voraussetzungen:
  1. Anfechtungsobjekt: jede Verfügung (oder Nichtvornahme einer Verfügung) eines Betreibungsorgans (SchKG 17 I)
  2. Beschwerdegrund:
    - Gesetzesverletzung (SchKG 17 I), Rechtsverweigerung/-verzögerung (SchKG 17 II, 18 II, 19 II): auch ans BGer
    - Unangemessenheit (SchKG 17 I): nur an kantonale Instanzen
  3. Beschwerdelegitimation:
    - Aktivlegitimation: Gläubiger und Schuldner, ausnahmsweise Dritte
    - Passivlegitimiert: verfügendes Amt
  4. Frist (SchKG 17 II) → Prüfung der eventuellen Nichtigkeit der Verfügung (SchKG 22); wenn gegeben → keine Frist
- Suspensivwirkung (SchKG 36): beim Entscheid darüber handelt es sich um einen Ermessensentscheid
- **Instanzenzug**:
  - Untere Aufsichtsbehörde: BZGer (SchKG 17 I i.V.m. 15 II, GVG 107 I)
  - Obere Aufsichtsbehörde: OGer (SchKG 18 I i.V.m. GVG 106 II)
  - BGer: bei Verletzung von Bundesrecht oder Staatsvertragsrecht (SchKG 19 I i.V.m. OG 78 I); ☞ Bei Verletzung von BV oder EMRK: StB, nicht SchKG-Beschwerde!
- Echte Konkurrenz mit Klagen und zivilrechtlichen Rechtsbehelfen, die gegen SchKG-Verfügungen gerichtet sind bzw. an eine solche anknüpfen: Kollokationsklage (SchKG 148 I), Widerspruchsklage (SchKG 106 ff.), Klage betreffend privilegierten Anschluss (SchKG 111 IV), Aussonderungsklage (SchKG 242 II), Rechtsvorschlag (SchKG 74 I)